

**Gerd Simon**  
**unter Mitwirkung von**  
**Anastasia Antipova**  
**Gabriele Scheiner**

**Chronologie Apffelstaedt, Hans-Joachim**

\*10.07.1902

Erstfassung: 20170311

s.a. AndersonW

**Abkürzungen**

AE	>Ahnenerbe< der SS
Anm	Anmerkung
BA	Bundesarchiv (Berlin-Lichterfelde)
BDC	Berlin Document Center (heute im BA)
BvR	Bolko von Richthofen
Korr	Korrespondenz
DS	Denkschrift
Ltg	Leitung
Ltr	Leiter
Mchn	München
o.D.	ohne Datumsangabe
o.V.	ohne Verfasserangabe
Ostuf	Obersturmführer
PA	Personalakte

PK	Parteikanzlei
Rgf	Reichsgeschäftsführer
Staf	Standartenführer
Hstuf	Hauptsturmführer
Vlg	Verlag

00000000	Apffelstaedt o.A. [Anfang fehlt], betr. u.a. Reichsgesetz zum Schutze der Kulturdenkmale	BA BDC PA Harmjanz DS G 0119, Pos. 2244, 2246 K
00000000	[nix Wesentliches]	BA BDC PK-Korr. PA Apffelstaedt, Bl.6-11 K
19350608	BvR an Apffelstaedt, Hans Joachim (Merhart-Schüler und Kulturdezernent im Provinzialverband Rheinland):  BvR habe noch immer keine Antwort Reinerths auf die durch von Merhart erhobenen Vorwürfe enthalten (siehe auch 22.02.1934)	lt. <u>Bollmus</u> , Reinhard: Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Stuttgart 1970, München 2006, 305, Anm. 29 E <sup>Grimm</sup> (s.a. <u>Halle</u> , Uta: Die Externsteine. Bielefeld 2002, 179) E <sup>Grimm</sup>
19360605	o.D. [nach 5.6.1936] Weigel, Karl Theodor: „Gemeinsame Tagung des Nordwestdeutschen und West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Bonn, 2.-5.6.1936“	BA BDC PA Harmjanz DS G 0119, Pos. 2224-2234 K
19370216	Buttler an Apffelstaedt am 18.2.1937:  Empfang BvR und Petersen durch Otto Wacker, den neuen Chef des Amtes Wissenschaft im Ministerium; dieser von Himmler gefördert, aber offenkundig nicht angewiesen, gegen den Institutsplan Rosenbergs zu arbeiten; Empfang mit „gutem Erfolg“. Sie haben ihre Sicht der Dinge dargelegt und sollen ihre Beschwerden in einer kleinen Denkschrift einreichen. Allerdings haben auch bereits Reinerth und Urban ihre Ansichten geäußert	lt. <u>Bollmus</u> , Reinhard: Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Stuttgart 1970, München 2006, 209 E Gr
19380421	168280 + 168281  Sievers AV.  Besprechung. Mit Apffelstaedt am 1.4.38 :  Harmjanz, Dr. Sommer (Darmstadt) und Bargheer.	BA BDC AE PA Apffelstaedt, Bl.2 K
19380520	168280 + 168282  Sievers (Ahnenerbe) an Apffelstaedt (Landesrat):  Betr.:Zentralarchiv der dt. Volkszählung“, Wüst	BA BDC AE PA Apffelstaedt, Bl.3 K
19380527	Apffelstaedt, Oberpräsident der Rheinprovinz, an Wüst, Präsident AE,	BA BDC PA Harmjanz DS G 0119, Pos. 2240-2242 K

	betr. u.a. Gründung Volkskundliches Institut	
19380919	<p>098298-098299</p> <p>Reisekosten-Rgf 19.9.-27.9.38</p> <p>19.9. Teilnahme mit dem Präsidenten am „Tag für Denkmalschutz und Heimatpflege“ in Hamburg (Haverbeck). Besprechungen mit Landeshauptmann Hohe, Landrat Apffelstaedt, Prof. Stange, Bonn.</p> <p>20.-21. 9. Besprechungen mit Prof. Schwantes, Major Huhn und Major Kohler von der Luftbildstelle, Prof. Höfler, cand.phil. Siemsen, Dr. Jankuhn, Dr. Kersten, SS-Hstuf. v. Löw (wegen Zusammenarbeit mit den Skandinaviern.</p> <p>24.9.38 Fortsetzung der am 19.9 in Hamburg begonnenen Besprechung mit Landrat Dr. Apffelstaedt wegen Zusammenarbeit des „Bundes für Heimatschutz“ mit dem „AE“. Besprechungen zur Lage auf dem Gebiet der Vorgeschichtsforschung.</p>	BA BDC AE PA Sievers Bl. 290 E
19381003	<p>168280 + 168283</p> <p>Apffelstaedt (Landesrat) an Sievers (Ahnenerbe): Betr: Wüst u. Plaßmann.</p>	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.4 K
19381115	<p>098299</p> <p>Reisekosten-Rgf. 15.11.-17.11.38</p> <p>Besprechung mit SA-Staf. Landrat Apffelstaedt, Düsseldorf, Wagner, Mchn, sowie versch. Vorgeschichtler über Ringwallcorpus u. Fragen d. Zusammenarbeit mit d. „AE“.</p>	BA BDC AE PA Sievers Bl. 297 E
19390000	<p>[Löffler.] Vorgeschichtler-Dossiers</p> <p>Bl. 371-372</p> <p>PA: 15 967</p> <p>Name Loeschcke, Siegfried</p> <p>Geburtstag 26.5.1883</p> <p>Geburtsort Dorpat</p> <p>Wohnung Trier, Weinbergstr. 23</p> <p>Stellung Archäologe am Landesmuseum in Trier, Prof.</p> <p>Werdegang</p> <p>Bekenntnis ev., verh.</p> <p>Schrifttum</p> <p>Gesamtbeurteilung I</p> <p>Bearbeiter und Ausgraber des Altbachtales bei Trier. Sehr wichtig für die Religionsgeschichte. L. ist wissenschaftlich bedeutend, persönlich aber ungemein schwierig, ständiger Kampf mit seinen Publikationen, sehr unzuverlässiger Arbeiter, aber unersetzlich. Wird von Apffelstaedt nicht gut beurteilt, hat sich an Reinerth angeschlossen, ist jetzt vom gesamten Museumsdienst entbunden.</p> <p>Gesamtbeurteilung II</p> <p>Loeschcke hatte als Protestant von Anfang im Museum in Trier einen schweren Stand gegenüber seinem Kollegen Steiner, der strenggläubiger Katholik und Schützling der gesamten klerikalen Kreise ist. Loeschcke stieß bei seinen</p>	<p>BA ZB I 1223 Akte 7 Bl. 311-429 = BA R 58 / 9002</p> <p>K</p> <p><a href="http://www.gerd-simon.de/VorgeschDossiers.pdf">http://www.gerd-simon.de/VorgeschDossiers.pdf</a></p>

	Ausgrabungen im Altbachtal auf das „vorrömische“ Trier und erwies die germanischen und keltischen Grundlagen der Trierer Kultur. Loeschcke tritt für die germanische Herkunft der Trierer ein. Er hängt sein ganzes Leben an seine Grabungen, verfügt über eine ungeheure Fülle des Wissens.	
19390000	<p>042676</p> <p>o.V. [LöfflerHerm] DS über Vorgeschichte</p> <p>Im Kampf gegen Reinerth stehen heute die Wissenschaftlergruppe um Landesrat Dr. A p f e l s t a e d t (Düsseldorf), die Gruppe um Prof. M e r h a r t (Marburg), die Schule von Prof. S c h w a n t e s (Kiel) und die Mehrzahl der deutschen Vorgeschichtsforscher.</p> <p>[...]</p> <p>Gegen diesen Reinerth-Plan richteten verschiedene Stellen scharfe Angriffe. Die Referenten im REM, Prof. B u t t l e r, und Prof. H a r m j a n z, sowie Landesrat Dr. A p f e l s t a e d t von der Rheinprovinz wandten sich vor allem gegen die verwaltungsrechtlichen Folgen des Reinerth'schen-Planes.</p> <p>staedt hatte im Jahre 1936 einen grossen Plan für Trier entworfen, der das geschichtliche Antlitz der Stadt Trier wieder herausarbeiten sollte. Im besonderen waren geplant, der Umbau der Palastkaserne zu einem grossen Trierer Zentralmuseum. Hier sollten das Rheinische Landesmuseum, das Städtische Moselmuseum, das Deutsche Weimuseum, das Katholische Diözesanmuseum, sowie die berühmte Handschriftensammlung der Trierer Stadtbibliothek vereinigt werden. Weiter sollte die Simeonstrasse von den störenden neuzeitlichen Bauten befreit werden, zu den Kaiserthermen und zum Amphitheater sollten bessere Zugangsmöglichkeiten geschaffen werden und schliesslich das Simons-Stift zu einem Verkehrsamt mit einer Vorschau auf die Stadt Trier ausgestattet werden. Der Plan ist nur teilweise ausgeführt worden. Apfelstaedt hat sich mit grosser Energie der Vorgeschichtsforschung in den Rheinlanden angenommen. Die Berufung von Prof. Tackenberg aus Leipzig nach Bonn und der Ausbau eines grossen geschichtlichen Instituta an der Universität Bonn bezeugen dies. Den Reichsbund für deutsche Vorgeschichte, insbesondere der Persönlichkeit Reinerths steht Apfelstaedt ablehnend gegenüber. Besonders deutlich zeigte sich dies bei den Einwänden Apfelstaedts gegen den Reinerth'schen Plan eines Reichsinstituts für Vor- und Frühgeschichte, der die gesamte Bodendenkmalpflege und Vorgeschichtsarbeit der Provinzialverwaltungen unter die Obhut dieses Reichsinstituts stellen wollte. Die rheinische Vorgeschichtsforschung hat noch mit grossen Schwierigkeiten zu</p> <p>[..]</p> <p>[sehr wichtig]</p>	<p>BA Z B 1-1223 A 6 BI 247 K <a href="http://www.gerd-simon.de/DSVorgesch.pdf">http://www.gerd-simon.de/DSVorgesch.pdf</a></p>
19390100	<p>020976-020979 + 124873-76 + 126219</p> <p>o.U. „Arbeitsbericht der Abteilung für Germanische Kulturwissenschaft und Landschaftskunde für die Monate Januar bis Mai 1939“:</p> <p>I. 360 Briefe und Aktenstücke.</p> <p>II. Laufenden Arbeiten in Berlin:</p> <p>Der Agisterstein als Drachenstein</p> <p>Armin der Cherusker und Sigurd der Hirsch</p>	<p>BA BDC AE PA Plassmann + BA NS 21/143 + 441 + 637 K</p>

	<p>Laufende Arbeiten in Detmold:</p> <p>Hinrichtung bei Verden, Süntelschlacht</p> <p>Fortsetzung der Hellweg-Forschung auf Grund der Arbeiten vo Krüger, Rübel + Brandi.</p> <p>Neu begonnene Arbeiten. Berlin</p> <p>Die Runenformel sueus im Grab von Kylver: sueus = swàfr?</p> <p>Kartographische Darstellung der Thidreksaga (Mitarbeit von Gruß + Müller)</p> <p>Der Nobiskrug: von naus = Leichnam oder naus = Schiff (Mitarbeit von Trathnigg)</p> <p>Germanische Feldzeichen in römischen Darstellungen (Mitarbeit von Fuchs + Fuhrmann)</p> <p>Hasding und Hartung (Mitarbeit von Trathnigg)</p> <p>Buchbesprechungen für Germanien:</p> <p>M. Haupt, Reimar der Alte und Walther von der Vogelweide</p> <p>J. Frost, Das norwegische Bauernrecht</p> <p>H. Weinert, Entstehung der Menschenrassen</p> <p>H. Moser und R. Zoder, Deutsches Volkstum in Volksschauspiel und Volkstanz</p> <p>K.A. Eckhardt, Irdische Unsterblichkeit</p> <p>B. Schwineköper, Der Handschuh im Recht, Ämterwesen, Brauch und Volksglauben</p> <p>F.W. Zipperer, Das Haberfeldtreiben</p> <p>Aufsätze in Germanien:</p> <p>[Zur Erkenntnis deutschen Wesens]: Mehr sein als scheinen!</p> <p>Wintersonnenwende in der Symbolik des Kivikgrabes.</p> <p>Die Metzgergilde beim Fasnachtsbrauch</p> <p>Aufsätze für die FM- Zeitschrift:</p> <p>Führer und Gefolgschaft</p> <p>Von der Brautweihe und dem Brautschmuck</p> <p>Der Goldene Wagen</p> <p>Mythus und Erfüllung</p> <p>VI. Manuskriptbearbeitungen + -beurteilungen</p> <p>H.L. Janssen: „Die Toten im Brauchtum und Glauben der germanischen Vorzeit“ (Mitarbeit von Huth + Trathnigg)</p> <p>Harms: „Neuer Deutscher Geschichtsatlas und Kulturatlas“ (Mitarbeit von Trathnigg)</p> <p>K. Stuhl: „Von der Teutoburg und den Externsteinen über Dodona nach Nazareth“</p> <p>T. Bieder: „Germanenforschung“</p> <p>I. Prietze: „Die deutschen Stämme im Wandel der Zeit</p> <p>VI. Arbeitsbesprechungen</p>	
--	---	--

	<p>16.02. mit Castelle (Reichssender Köln)</p> <p>23.02. mit Rieger (Westfälischer Heimattbund, Bilderkataloge) (Mitwirkung von Gruss)</p> <p>07.03. mit Grund (&gt;Volk und Scholle&lt;): Zusammenarbeit mit &gt;Volkstum und Heimat&lt;</p> <p>11.03. mit Nissen (Museumsdirektor Münster): Bildkataloge Westfälischer Heimatmuseen</p> <p>03.04. mit Till (Rom): lateinische Quellen zur Germanenkunde</p> <p>05.04. mit Fuchs (Rom): Forschungsplan germanische Lebenszeugnisse in Italien</p> <p>11.04. mit Avena (Superintendente Verona): Der neuentdeckte Langobardenschatz</p> <p>11.05. mit Nissen 8n Münster: Bildkataloge</p> <p>23.05. mit Jänichen (berlin): Sinnbild- und Wappenforschung</p> <p>23.05. mit Apffelstaedt (Düsseldorf) (Mitwirkung von Kaiser)</p> <p>Mehrere Besprechungen in Detmold mit Gruss, Schweizer + Müller (Friedrich)</p> <p>VIII. Dienstreisen</p> <p>19.03-14.04 nach Italien</p> <p>03.04. nach Horstmar: Besichtigung des „Lindesgusses“ (Mit Gruss)</p> <p>IX. Sonderarbeiten in Detmold</p> <p>21.04. Forststraße Kreuzkrug – Krähenlau mit Suffert, Schweizer + Gruss</p> <p>26.04. Bohrungen des Bauern Busmöller (Hüllhorst über Löhne)</p>	
19390116	<p>168280 + 168284-89</p> <p>Apffelstaedt(Landesrat, Oberpräsi Rheinprovinz) an Sievers(Ahnenerbe)</p> <p>betr: Tackenberg, Steinbach, Uslar, Petri, Petrikovits, Kornfeld, Mohr (Alfons), Sprockhoff, Stange, Bode (Wilh v), Meyer, Winkler, Schulte-Strathaus und Juden, Kunstwiss. &amp; Heimatbund.</p>	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.6-11 K
19390209	<p>168280 + 168290-91</p> <p>Apffelstaedt (Landesrat) an Sievers (Ahnenerbe):</p> <p>Tagung der Kulturdezernenten. Teilnehmer Namen</p>	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.12 K
19390228	<p>168280 + 168292</p> <p>Sievers (Ahnenerbe) an Apffelstaedt (Landesrat):</p> <p>Betr.:Satzungen des „Ahnenerbes“ und Vortrag über das „Ahnenerbe“ auf der Sitzung der Kulturdezernenten. Sommer (Kulturreferent Wiesbaden) stänkert gegen das AE</p>	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.13 K
19390419	<p>168280 + 168293</p> <p>Apffelstaedt (Landesrat) an Sievers (Ahnenerbe):</p> <p>Anbei Schreiben an Oberbürgermeister Rickert in Bonn [00] Zu Popitz + Volkskunde-Institut. Prof. Tackenberg und Prof.</p>	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.15 K

	Chudoba.	
19390509	126214-126215 Plassmann an Sievers: Zur Kieler Tagung könnten eingeladen werden: Höfler, Siegfried Fuchs Apffelstaedt.	BA NS 21/637 K
19390920	Sievers: Aktenvermerk betr. Kornfeld	BA NS 21/34 KSalzburger Wissenschaftswochen
19400205	043896 Stokar an Sievers gotische Krone in Polen? Zu GötzePrähist  Nun der zweite Streich. Meine einvierteljährige Tätigkeit im Westen hat in Bezug auf vorgeschichtliche Forschung ein grosses Manko aufgedeckt. Beim Ausgehen von Stellungen gehen unendliche Schätze verloren. Es ist nicht so, dass die Soldaten sie leichtsinnig wegwerfen, sondern meistens wissen sie gar nicht, was sie zerstören. Sie ahnen nicht, was uns an Frankengräbern, an bandkeramischen Siedlungen und an Grabhügeln der Hunsrück-Eifel-Kultur im letzten Jahr in die Binsen gegangen ist. Es fehlt jegliche Stelle, die sich der Funde annehmen könnte. (im Badischen hat Kraft eine lokal bedingte Abmächung mit seinen Staben getroffen und die Arbeit dort scheint sehr gut zu funktionieren. Hier aber, im Rheinland, ist noch gar nichts geschehen. Apffelstaedt reagiert merkwürdigerweise alkalisch.) Mit den Staben hier in Verbindung zu treten, ist sehr schwierig, da ja bei uns fast in jedem Kaff ein Generalkommando liegt. Das muss also von oben ausgehen. Es muss einfach etwas geschehen! Eigentlich wäre ja Reinerth die zuständige Stelle, aber was Reinerth in die Hand nimmt, ist ja immer ein Begrabnis erster Klasse. (Ich habe daher, da ich nicht wusste, dass Sie noch da sind, den Plan gefasst, dem Reichsführer persönlich in einem Briefe die Sache vorzutragen. Dadurch, dass Sie greifbar sind, vereinfacht sich die Sache. Ich lege Ihnen den Brief bei und stelle es Ihnen frei, ob Sie den Brief selbst weiterleiten wollen, oder ob Sie ihn lediglich als Grundlage zu einem Bericht beim Reichsführer verwenden wollen.) Wenn jemand in der ganzen Sache etwas machen kann, so ist es Himmler. Auf Reinerth ist kein Verlass und die Männer, die es im Ministerium machen könnten, stehen ja alle an der Front. Bis jetzt helfe ich mir so, dass ich in den Staben Vorträge halte und hinterher die Offiziere darauf aufmerksam mache, was in ihren Stellungen alles kaputtgeht und sie bitte, sie sollen bei Funden Bonn oder mich benachrichtigen.	BA BDC PA Stokar K
19400210	168274 Chudoba, Rektor Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, an Apffelstaedt Ernennung von Prof. Walter Anderson für den Lehrstuhl für Volkskunde in Bonn	BA BDC DS G 0112 Anderson, Walter, Pos. 1392
19400214	Apffelstaedt an Sievers: [ ] übersende ich Ihnen Abschrift eines Schreibens des Rektors der Uni Bonn [ ]	BA BDC Anderson
19400219	168275 Sievers Rücksprache mit Prof. Dr. Harmjanz wegen Berufung von Walter Anderson als Volkskundler nach Bonn	BA BDC DS G 0112 Anderson, Walter, Pos. 1392R

19400226	168276 Sievers an Apffelstaedt, Oberpräsident der Rheinprovinz Anfrage wegen Berufung von Walter Anderson als Volkskundler nach Bonn	BA BDC DS G 0112 Anderson, Walter, Pos. 1398 K <sub>Anderson, Walter</sub>
19400330	168277-78 Harmjanz Vermerk wegen Berufung von Walter Anderson als Volkskundler nach Bonn	BA BDC DS G 0112 Anderson, Walter, Pos. 1394 K
19400401	168279 Schmitz-Kahlmann Harmjanz habe für Anderson ein anderes Unterkommen gefunden. Anderson komme nach Königsberg. Die Planstelle in Bonn sei im Haushalt nicht genehmigt.	BA BDC DS G 0112 Anderson, Walter, Pos. 1402 K
19400409	168279 Sievers über Mitteilung von SS-Sturmbannführer Harmjanz für den Reichsgeschäftsführer [auf Schmitz-Kahlmann Av 19400401]:  Apffelstaedt teilt in einer Besprechung mit: die Errichtung des volkskundlichen Lehrstuhles, insbesondere die des volkskundlichen Instituts soll in Zusammenhang mit der 125- Jahrfeier der Universität Bonn 1943 erfolgen. Größere Stiftungen würden erfolgen, aus denen das Institut errichtet werden könne. In der Zwischenzeit ließe sich klären, wer für den Lehrstuhl in Frage käme und „ob nicht gegebenenfalls doch Röhr ihn übernehmen kann“.	BA BDC AE PA Anderson Bl. 325 K
19400409	105442 + 105451 Sievers AV  In einer Besprechung am 5.4.40 mit Landesrat Dr. A p f f e l s t a e d t teilte Apffelstaedt mit, dass die Errichtung des volkskundlichen Lehrstuhles, insbesondere des volks- kundlichen Institutes, in Zusammenhang mit der 125-Jahr- feier der Universität Bonn 1943 erfolgen solle. Dann wür- den grössere Stiftungen erfolgen, aus denen das Institut errichtet werden kann. In der Zwischenzeit lässt sich klä- ren, wer für den Lehrstuhl in Frage kommt und ob nicht ge- gebenenfalls doch Dr. R ö h r ihn übernehmen kann.	BDC A. Bl. 325  E + K
19400625	168280 + 168294-95 Apffelstaedt (Landesrat) an Sievers (Ahnenerbe) : Rücksprache in Angelegenh.: Buttler, Hiecke, Kersten, d'Alquen, Kunstraub.	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.16 K
19400716	168280 + 168296-97 Apffelstaedt (Landesrat) an Plaßmann (Zs. Ahnenerbe) : Sandrat, Joachim von/ Dau, Gerhard / Rademacher.	BA BDC AE PA Apffelstaed, Bl.17 K
19400800	011069 + 168280 Plassmann an Apffelstaedt: Vorschlag zur Mitwirkung an Arndt-Ausgabe: Otto Huth, „der selbst aus Bonn stammt u. i. d. Reclam'schen-Vlg. Arndts Nordische Volkskunde herausgegeben hat. Ich entsinne mich allerdings dunkel einiger Differenzen, die Sie 1934 einmal mit Huth oder seinem rheinischen Bekannten gehabt haben, doch	BA BDC PA Apffelstaedt Bl.19 K

	ist das sicher längst beigelegt“ .Außerdem: Dr. Hans Kern (E.M. Arndt: Der ewige Deutsche. Reihe „Dt. V’ht.“	
19400802	011069 + 168280 + 168298-99 Apffelstaedt an Plassmann: Arndt-Ausgabe von Uni Bonn. begeistert aufgenommen Ltg. Ostuf.Obenauer „der mir zum Herbst (zu Beginn des WS) einen umfassenden Vorschlag über die Planung und den Mitarbeiterkreis unterbreiten will.	BA BDC PA <b>Apffelstaedt</b> Bl.18 K
19400807	021104 + 168300 Plassmann an Apffelstaedt Dank für Buch von Rademacher. Besprechung in Kürze. Er gibt an, dass er die Erstellung einer Gesamtausgabe der Werke von Ernst Moritz Arndt, welchen er als “eine[n] der Männer des vorigen Jahrhunderts, die uns noch am meisten zu sagen haben” beschreibt, sehr begrüßt und empfiehlt Obenauer die Mitwirkung Huths und Kerns, zweier seiner Mitarbeiter, die bereits zu diesem Thema veröffentlicht haben.	BA NS 21/144 K
19400914	021109 Plassmann an Apffelstaedt Plassmann befürwortet eine Zusammenarbeit verschiedener Stellen beim Erstellen der Gesamtausgabe der Werke Arndts. Als Ansprechpartner in dieser Angelegenheit nennt er Ruppel.	BA NS 21/144 K
19410000	auszusondern laut Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur Erster Nachtrag, Berlin: Zentralverlag, 1947 Nr 73 <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1947-nslit.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1947-nslit.html</a>	<u>Apffelstaedt</u> , Max: "Denn wir fahren gegen Engelland". — Berlin 1941.
19420403	100760-100957 Sievers an Apffelstaedt: Die Holzkiste mit dem Sr. Gereon-Evangeliar wurde Prof Abb (Krasinski-Bibliothek Warschau ausgehändigt.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 69 K <sub>AE</sub>
19430315	022482+098447-098448 Tb. Sievers Montag, 15. März Sievers – Prof. Rossner (Ltr. >Anstalt f. german. Volks- u. Rassenkunde<) Mitarbeiter nur über das AE. Ankunft Mchn. Weber, Rossner, Lauterbacher, Meyer, Aichinger, Knoll, Weber, Rampf, Wolfram, Pramberger, Prodinger, Jäckel, Greite, Abel, Schmidt-Rohr, Thüring, Kubach, May, Vahlen, Röhr, Apffelstaedt, Eicke, Nerdinger	BA NS 21/791 E + BA NS 21/53 K
19430509	Apffelstaedt an Sievers Prof. Hagner hält Plassmann für den Bonner Lehrstuhl für Deutsche Volkskunde nicht geeignet.	BA NS 21/342 E
19430627	Apffelstaedt an Sievers (28.06.1943): Apffelstaedt setzt sich für Plassmanns Berufung nach Bonn ein. Habilitation Voraussetzung.	NS 21/342 E

19431204	021159 Plassmann an Sievers Von BachAd, der von NaumannHans: Lehrstuhl erst nach dem Kriege wieder besetzen. „Ist Apffelstaedt irgendwie greifbar und hat noch Kenntnis von den Dingen oder Einfluss darauf?“	BA BDC PA Plassmann K
----------	---	--------------------------